Niederschrift Hauptausschuss HA/2009-2014/39

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.01.2013
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Wolfgang Bernicke	Bürgermeister
Herr Andreas Buchheister	CDU
Herr Harry Czeke	DIE LINKE
Herr Franz Schuster	LWG Tuchem
Herr Horst Leiste	SPD

Beratende Mitglieder

Herr Lutz Nitz	GRÜNE - Grundmandat
----------------	---------------------

Vertreter

Herr Gerd Mangelsdorf	CDU	für SR Steinell
Herr Wilmut Pflaumbaum	FDP	für Herrn Telmes

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Karl-Heinz Steinell	CDU	entschuldigt
Herr Heinrich Telmes	Pro Genthin	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Vorlagen ÖT
- 4.1 Antrag auf Fällung von 2 Eichen im OT Schopsdorf
- 5 Verleihung des Bürgerpreises 2012
- 6 Informationen
- 6.1 Verfügung des LK JL zur Haushalts- und Finanzplanung 2013
- 6.2 Holocaustgedenktag am 27.1.13
- 6.3 Rückbau von öffentlichen Telefonstellen
- 7 Anträge, Anfragen, Anregungen

2009-2014/HA-048

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit**
Die Beschlussfähigkeit war durch die Anwesenheit aller HA-Mitglieder bzw. deren Vertreter gegeben.

TOP 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Die Frage des Vorsitzenden, ob allen HA-Mitgliedern die Sitzungsunterlagen pünktlich und vollständig, elektronisch oder in Papierform zugestellt worden sind, wurde bejaht. Die Tagesordnung konnte ohne Ergänzungen oder Veränderungen angenommen werden. Als Tischvorlage wurde den HA-Mitgliedern zum TOP 10 ein Schreiben übergeben.

TOP 3 Protokollkontrolle

Den HA-Mitgliedern lag das Protokoll der 38. Sitzung vom 22.11.2012 vor. Es wurde ohne weiteren Klärungsbedarf zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Vorlagen ÖT

TOP 4.1 Antrag auf Fällung von 2 Eichen im OT Schoppsdorf 2009-2014/HA-048

Aus Dringlichkeitsgründen wurde die Beschlussvorlage abschließend dem HA zur Beratung zugeleitet, nach dem sich der WUA bereits am 15.1.2013 mit der Thematik befasst und dem Vorschlag zugestimmt hatte. In der Diskussion wurde insbesondere durch die Stadträte Czeke und Nitz Unverständnis gegenüber dem Handeln des LK JL zum Ausdruck gebracht. Der hatte das eigentliche Naturdenkmal aufgegeben, nach dem bereits vor Jahren Entscheidungen gegen die Denkmaleigenschaft seitens des LK JL getroffen wurden. Beide Stadträte brachten zum Ausdruck, dass auch dieser Fall zeigt, wie bestimmte Entscheidungen des LK JL mit zweierlei Maß getroffen werden. Der SV selbst war bekannt und von daher musste dem Beschlussvorschlag zugestimmt werden, wobei im Vordergrund die damit verbundene Umsetzung der noch geltenden Baumschutzsatzung der damaligen Gemeinde Schoppsdorf stand. Der HA schloss sich der Auffassung des WUA an, wonach die Ersatzpflanzung, die nach der Satzung gefordert ist, dergestalt erfolgen soll, dass für die zwei gefälltten Eichen 4 Ersatzbäume mit einem Mindeststammumfang von 12 cm gepflanzt werden sollen. Die Satzung lässt dabei die Pflanzung sowohl auf dem eigenen Grundstück als auch, wenn das aus nachvollziehbaren Gründen nicht möglich ist, im Gemeindegebiet zu. Aufgrund der Erkrankung des Antragstellers war hier eine Klärung noch nicht möglich und soll nunmehr verwaltungsseitig herbeigeführt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss bestätigt die Fällung der beantragten Eichen in der Ortslage Schopisdorf vorbehaltlich der Pflanzung von 2 Ersatzbäumen mit einem Mindeststammumfang von 12 cm pro gefällttem Baum.

Für den Ersatz sollen gleichwertige Laubbäume, wie im Sachverhalt dargestellt, zur Anwendung kommen.

Weitere Festsetzungen:

Abstimmungsergebnis: ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Verleihung des Bürgerpreises 2012

In einem Schreiben vom 7.1.2013 stellte der BM gegenüber den Mitgliedern des HA den Stand der Umsetzung der durch den SR beschlossenen Ordnung über die Verleihung des Bürgerpreises der Stadt Genthin dar. In dieser Ordnung war festgelegt worden, dass die Ehrung herausragender ehrenamtlicher Leistungen des Vorjahres regelmäßig in einer Veranstaltung des Stadtrates stattfinden soll, die bis zum 31.3. durchzuführen ist. Die Mitglieder des HA stimmten darin überein, die Ordnung umzusetzen und damit den Bürgerpreis 2012 unverzüglich auszuloben. Dem Vorschlag des BM zur Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit dazu wurde zugestimmt. Herr Nitz hinterfragte die in der Ordnung geregelte Zusammensetzung der Jury, da er die Formulierung dort nicht für umsetzungsfähig hielt. Die HA-Mitglieder vertraten dagegen die Auffassung, dass die Formulierung „die sich aus Mitgliedern der Fraktionen des Stadtrates zusammensetzt“ so zu verstehen ist, dass jede Fraktion ein Mitglied benennt. In diesem Sinne wurde festgelegt, dass die Fraktionen bis zum 31.1.2013 gegenüber dem BM ansagen, wer in der Jury mitwirkt. Nach Auffassung von Herrn Nitz sollten auf jeden Fall der Vors. des SR sowie der Vors. des BKS vertreten sein. Das allerdings, so die Auffassung der HA-Mitglieder, sollte nicht reglementiert, sondern den jeweiligen Fraktionen überlassen werden. Der BM wurde beauftragt, das für die Umsetzung der Ordnung Erforderliche zu veranlassen.

TOP 6 Informationen

TOP 6.1 Verfügung des LK JL zur Haushalts- und Finanzplanung 2013

Den HA-Mitgliedern war mit den Sitzungsunterlagen die Verfügung des LK JL zum HH der Stadt Genthin vom 9.1.2013 übergeben worden. Der BM stellte fest, dass seit diesem Zeitpunkt die finanzwirtschaftliche Handlungsfähigkeit der Stadt Genthin gegeben ist. Es hat sich gezeigt, dass die umstrittene Entscheidung, den HH 2013 frühzeitig zu beschließen, richtig war. Das HH 2012 konnte ohne Sollfehlbetrag abgeschlossen werden, so dass mit diesen verbesserten Bedingungen nicht nur eine optimistischere Fortschreibung des HHKK möglich ist, sondern damit günstigere Bedingungen für die Erarbeitung des 1. Nachtragshaushaltes 2013 gegeben sind. Zur allgemeinen Finanzlage stellte der BM fest, dass durch die möglich gewordene Zuführung von Mitteln zur allgemeinen Rücklage deren Höhe nunmehr auf ca. 1,5 Mio. angewachsen ist und damit eine solide finanzielle Basis geschaffen wurde. Die Diskus-

sion, die gegenwärtig zum Landesprogramm „Stark IV“ geführt wird, berührt die Stadt Genthin nicht, da wir bislang nicht in der Not waren, Kassenverstärkungskredite in Anspruch zu nehmen, sondern seit 1996 durchgängig zahlungsfähig waren. Notwendig ist es dennoch, dass HHKK mit Konsequenz umzusetzen, um negativen Entwicklungen entgegenzutreten zu können. Der Bürgermeister kritisierte die vom Fraktionsvors. der CDU getroffene Feststellung in der Volksstimmte, dass die Haushalts- und Finanzwirtschaft in Ordnung zu bringen ist. Diese Kritik wurde insbesondere durch Herrn SR Nitz unterstützt, weil die Darstellung der CDU-Fraktion ein völlig falsches Bild vermittelt, da gegenwärtig davon ausgegangen werden kann, dass die Stadt Genthin im Kreismaßstab die solideste Haushalts- und Finanzwirtschaft betreibt. Herr Nitz setzte sich mit der Verfügung des LK JL auseinander und wurde bei seiner kritischen Wertung, insbesondere durch SR Czeke unterstützt. Er erinnerte daran, dass im Vorjahr durch den LK JL seine Forderung bemängelt wurde, nach der das HHKK fortzuschreiben ist. Damals hat er den LK JL so verstanden, dass das Konzept scheinbar ein Dogma darstellen soll, was ihn veranlasste, dagegen zu votieren. Nunmehr kritisiert werden LK JL, dass das Konzept eben nicht fortgeschrieben wurde. Diese Widersprüchlichkeit zeugt nach seiner Auffassung von einer subjektiven Betrachtungsweise. Herr Czeke verwies auf zwei Passagen der Verfügung, denen er entnehmen musste, dass die Beschlussfassung scheinbar rechtswidrig zustande gekommen ist und scheinbar nur dem „Wohlwollen“ zu verdanken ist, dass der HH dennoch kraftvoll werden konnte. Hierzu stellte der BM die Rechtssituation dar, nach der die getroffenen Feststellungen des LK JL der geltenden Rechtslage entsprechen, andererseits durch die Stadt aber mit dem HHKK bereits die notwendigen Schritte eingeleitet wurden, um den erforderlichen Rechtsstand zu erreichen. Herr Nitz stellte abschließend fest, dass durch die Verwaltung eine konstruktive Arbeit geleistet wurde und sich gerade im Bereich der Haushalts- und Finanzwirtschaft seit 2 Jahren eine positive Entwicklung vollziehen konnte. Zur Frage des arbeitsrechtlichen Status der Frau John konnte der BM bestätigen, dass sie sehr wohl die Verantwortung für den FB Finanzen übernommen hat.

TOP 6.2 Holocaustgedenktag am 27.1.13

Der BM erinnerte nochmals an die Veranstaltung zum Holocaustgedenktag 2013 und die dazu getroffenen Festlegungen des SR. Die Herren Mangelsdorf und Czeke entschuldigen bereits ihre Nichtteilnahme, wobei aufgrund der besonderen Situation (Wahltag) ohnehin einige Vertreter des SR durch die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben verhindert seien.

TOP 6.3 Rückbau von öffentlichen Telefonstellen

Erneut wandte sich die Telekom Deutschland GmbH an die Stadt Genthin und teilte ihre Absicht mit, weitere öffentliche Telefonstellen zurückzubauen. Insoweit bat sie um Zustimmung der Stadt, da nach geltendem Recht die Grundversorgung als Gesetzesauftrag bei der Telekom liegt. Die HA-Mitglieder akzeptierten die dem Antrag zugrunde liegende Argumentation der Telekom GmbH, die in erster Linie von dem

hohen Grad der individuellen Versorgung der Bevölkerung mit TK-Technik getragen wird. Neben der fehlenden Wirtschaftlichkeit ist es auch der immer wiederkehrende Vandalismus, der die Entscheidungen der Telekom nachvollziehbar werden lassen. Herr SR Mangelsdorf wies auf einen Hinweis des Schreibens hin, nach dem die Telekom sogenannte „public services“-Geräte anbietet, die über verschiedene Informationsmöglichkeiten verfügen. Dazu konnte der BM auf bereits vorgenommene Untersuchungen für die Stadt Genthin verweisen, die ergeben haben, dass Aufwand und Ergebnis für diese hochmodernen Telekommunikationsmöglichkeiten in Kleinstädten in keinem vertretbaren Verhältnis stehen. Von daher sollte zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine solche Möglichkeit auch nicht näher bewertet werden.

TOP 7 Anträge, Anfragen, Anregungen